

Inhalt

Vorwort von Vicki de Klerk-Rubin	12
Einleitung	16
Teil I	
Über die Alzheimersche Krankheit und die Anwendung von Validation	25
1. Altern, Entwicklung und die Alzheimersche Krankheit	28
Über mein Lernen	28
Isidor Rose	28
Eine Theorie der Lebensentwicklung und das Bedürfnis nach Validation	32
Wer sind die sehr Alten und was ist Demenz?	41
Die sehr Alten, Demenz und menschliche Grundbedürfnisse	47
Die Macht der Empathie von Cinzia Siviero	49
2. Das Konzept und die Techniken von Validation	53
Was ist Validation?	53
Die Prinzipien der Validation	57
Die Techniken der Validation	60
Mit Spiegeln Kontakt herstellen von Vicki de Klerk-Rubin	73
3. Über Validation mit Personen, die gut kommunizieren und meistens orientiert sind (Phase 1)	75
Frances, die immer andere beschuldigt	75
George, der Einzelgänger	78
Jenny, die Gärtnerin	81
June, die Beschuldigerin	84

Wie man die Lebenszeichen dieser Personen deutet	85
Maßnahmen, die den Zustand dieser Personen nur verschlechtern	90
Validationstechniken für die Kommunikation mit diesen Personen	90
Frau Hara, ein besonderer Fall von <i>Fumie Inatani</i>	93
 4. Über den Einsatz von Validation bei Menschen, die kommunizieren und meist in ihrer eigenen Realität leben (Phase 2)	
Martha, die Gebärende	97
Wie man die Lebenszeichen dieser Personen richtig erkennt	101
Maßnahmen, die den Zustand dieser Personen nur verschlechtern	104
Validationstechniken für die Kommunikation mit diesen Personen	104
 5. Über den Einsatz von Validation bei Personen, die noch kommunizieren und meist in sich gekehrt sind (Phase 3)	
Marvin, der Klopfer	109
Wie man die Lebenszeichen dieser Personen richtig erkennt	112
Maßnahmen, die den Zustand dieser Personen nur verschlechtern	114
Validationstechniken für die Kommunikation mit diesen Personen	115
Verhalten und Kommunikation sind eins von <i>Rita Altman</i>	118
 6. Über den Einsatz von Validation bei Personen, die in sich zurückgezogen sind (Phase 4)	
Nora, die Bewegungslose	122
Wie man die Lebenszeichen dieser Personen richtig erkennt	124
Validationstechniken für die Kommunikation mit diesen Personen	126
Validation mit sensitiver Massage und fokussierter Berührung kombinieren von <i>Ann Catlin</i>	127

7. Die Anwendung von Validation bei Personen, die an früh einsetzender Alzheimer-Krankheit leiden	130
Richard, der Laller	130
Wie man die Lebenszeichen von Personen erkennt, die an der früh einsetzenden Alzheimerschen Krankheit leiden ..	133
Maßnahmen, die den Zustand von Personen, die an der früh einsetzenden Alzheimerschen Krankheit leiden, nur verschlechtern	135
Validationstechniken für die Kommunikation mit Personen, die an der früh einsetzenden Alzheimerschen Krankheit leiden	135
Luigia, eine pflegende Ehefrau: Meine erste Erfahrung mit Validation von <i>Luigia Crippa</i>	136
8. Wem hilft Validation?	138
Vorteile und Verbesserungen, die Validation bei desorientierten sehr alten Menschen ermöglichen kann	138
Die Vorteile von Validation für professionelles Pflegepersonal ..	141
Die Vorteile von Validation für pflegende Familien	143
Validation wirkt! von <i>Rita D'Alfonso</i>	143
9. Die Unterschiede zwischen Validation und anderen Therapieformen, die bei verwirrten Hochbetagten angewendet werden	146
Reminiszenz oder Erinnerungsarbeit	147
Lebensrückschau	147
Realitätsorientierung	148
Remotivation	150
Verhaltenstraining	151
Ablenkung und Umlenkung	154
Therapeutische Lügen sind herablassend	154
Millie lässt sich nicht reinlegen	156
Erinnerungsgruppe oder Validationsgruppe? Was ist der Unterschied?	159
Raus mit dir!	160

Psychotherapie	162
Meine Begegnung mit Frau Buchmann <i>von Christiane Grünenwald</i>	164
Teil II	
Validation in der Praxis	167
10. Über Kommunikation mit Personen, die meistens orientiert sind	169
Ellen, die Raffgierige	169
Lucy, die Spuckerin	176
Sadie, die Märtyrerin	182
Peg, die Ängstliche	189
Stewart, der sich dauernd über alles beschwert	198
11. Über Kommunikation mit Personen, die meist in ihrer eigenen Realität leben	205
David, der Grapscher	205
Margaret, die Mutter	213
Harry, der Schläger	220
Validation zu Hause: Karl, der Blitzer	224
Die Angst lindern von <i>Cinzia Siviero</i>	228
12. Über Kommunikation mit Personen, die meist in sich gekehrt sind	231
Isobel, die Poetin	231
Mary, die auf und ab geht	234
Verwirrt und weise von <i>Heidrun Tegeler</i>	238
13. Über Kommunikation mit meist orientierten bzw. in der eigenen Realität lebenden Menschen, die zu Hause wohnen	240
Der Hausmeister, der Polizist, die Rettungsleute und Thomas Konig	240
Der Briefträger, der Verkäufer, der Friseur und Millie Stonewall	243

Der Doktor, die ehrenamtliche Helferin von „Essen auf Rädern“ und Samuel Goode	249
Anne, 56 Jahre, und ihre Mutter, 82 Jahre	253
Teil III	
Gruppenvalidation	259
<i>14. Wie man eine Validationsgruppe aufbaut</i>	261
Der Wert einer Validationsgruppe	261
Wem nützt Gruppenvalidation?	262
Die Rolle der Validationsgruppenleiter	264
Die Rolle der Co-Leiter	267
Aufbau einer Validationsgruppe	268
Ein Validationsgruppentreffen leiten	278
Beispiel einer Validationsgruppe	284
Anhang	289
Oft gestellte Fragen zur Validation	290
Erklärung der Fachworte	294
Literatur	299
Über Naomi Feil und Vicki de Klerk-Rubin	301
Ausbildung in Validation	303